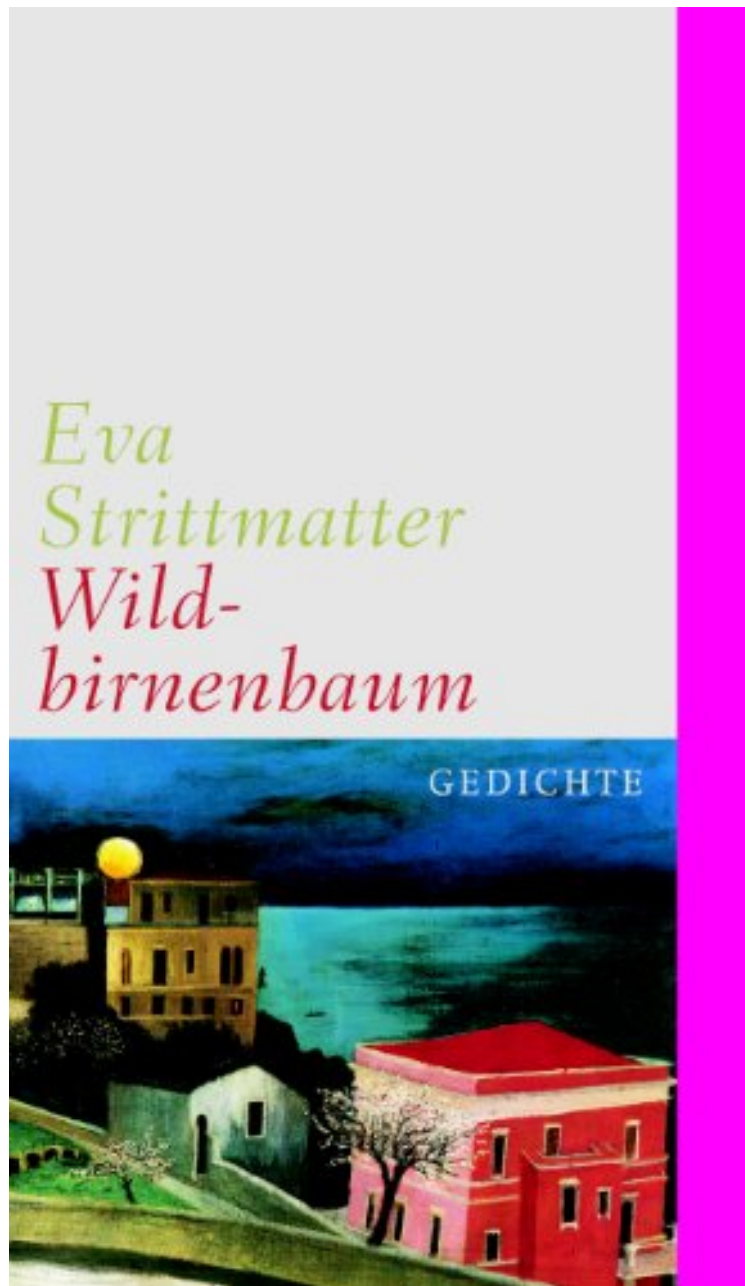


[Pdf free] Wildbirnenbaum: Gedichte

Wildbirnenbaum: Gedichte

Von Eva Strittmatter

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #66093 in eBooksVerffentlicht am: 2010-11-05Erscheinungsdatum:
2010-11-05File Name: B004TQUNB2 | File size: 49.Mb

Von Eva Strittmatter : Wildbirnenbaum: Gedichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wildbirnenbaum: Gedichte:

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 19 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Geschenk. Von Henriette
 Ich lebe sozusagen mit den Gedichten von Eva Strittmatter und ich habe mir auch diesen Band geschenkt. Und ich finde immer, wenn ich ihn aufschlage, mehr als ein Gedicht, das mich berührt. Es sind besondere Gedichte, faszinierend durch die Offenheit der Dichterin, durch die große Einfachheit der Sprache (nicht zu verwechseln mit Alltäglichkeit oder gar Banalität) und deren ausgesprochene Schönheit. Und meist ist da so ein Funke, der aufspringt aus dem Gedicht - einfach wunderbar. Und nicht zuletzt: Es ist ein Trost, dass es noch eine andere Sprache gibt als die, mit der wir tagtäglich bombardiert werden.
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SUPER
 Von Edith Hornauer
 Auch ich bin Fan von den Gedichten der Eva Strittmatter. Sie geht zu den Großen für mich!
 Dieses Buchlein verführt, sich darin zu verlieren. Jedes Gedicht ist seinen Inhalt wert. Kein Wort zu viel, keines zu wenig. Die Gedanken fallen tief und bleiben.
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wildbirnenbaum
 Von Dagmar Link
 Schon der Titel lässt hoffen auf ein Erlebnis der besonderen Art!
 Es sind, wie immer, wunderschöne Gedichte von Eva Strittmatter. Ich empfehle sie herzlich gern weiter!

Kurzbeschreibung
 Diese Gedichte gehören zu den stärksten und reifsten der Autorin. Sie stehen im Dialog miteinander, reagieren auf frühere Texte, führen Gedanken weiter, bestätigen oder relativieren sie. Konzentriert wie nie zuvor, zeigt der Band die Spannung zwischen Leben und Poesie als Motiv und Preis der Gedichte. Eva Strittmatters Themen haben mit ihrem Alltag zu tun, mit ihrer Rolle als Mutter, Frau und Dichterin und mit den Zwängen, denen sie sich ausgesetzt sieht. Darüber schreibt sie nicht nur mit der Offenheit, die für ihre Lyrik so bezeichnend ist, sondern hier treibt sie die rigorose Selbstbefragung bis zum Tabubruch. Mit eruptiver Kraft kommt zur Sprache, was sie bedrängt. Und wie ein Generalthema zieht sich eben dieser Prozess durch die Gedichte: die Verwandlung der Erfahrung in Sprache und Bild.
 Kurzbeschreibung
 Diese Gedichte gehören zu den stärksten und reifsten der Autorin. Sie stehen im Dialog miteinander, reagieren auf frühere Texte, führen Gedanken weiter, bestätigen oder relativieren sie. Konzentriert wie nie zuvor, zeigt der Band die Spannung zwischen Leben und Poesie als Motiv und Preis der Gedichte. Eva Strittmatters Themen haben mit ihrem Alltag zu tun, mit ihrer Rolle als Mutter, Frau und Dichterin und mit den Zwängen, denen sie sich ausgesetzt sieht. Darüber schreibt sie nicht nur mit der Offenheit, die für ihre Lyrik so bezeichnend ist, sondern hier treibt sie die rigorose Selbstbefragung bis zum Tabubruch. Mit eruptiver Kraft kommt zur Sprache, was sie bedrängt. Und wie ein Generalthema zieht sich eben dieser Prozess durch die Gedichte: die Verwandlung der Erfahrung in Sprache und Bild.
 über den Autor und weitere Mitwirkende
 Eva Strittmatter wurde 1930 in Neuruppin geboren. Sie studierte 1947 bis 1951 Germanistik in Berlin. 1951 bis 1953 Mitarbeiterin beim Deutschen Schriftstellerverband, seit 1954 freie Schriftstellerin. Sie veröffentlichte Kritiken, Kinderbücher, Gedichte, Prosa. Heinrich-Heine-Preis 1975, Walter-Bauer-Preis 1998. Sie starb am 3. Januar 2011 in Berlin. Gedichtbände: Ich mach ein Lied aus Stille (1973); Mondsnee liegt auf den Wiesen (1975); Die eine Rose bewältigt alles (1977); Zwiegespräch (1980); Heliotrop (1983); Atem (1988); Unterm wechselnden Licht (1990); Der Schnee (Obsession) (1997); Liebe und Ha. Die geheimen Gedichte. 1970-1990 (2000); Hundert Gedichte (Hg. von Klaus Trende, 2001); Der Winter nach der schlimmen Liebe (2005); Sämtliche Gedichte (2006); Wildbirnenbaum (2009). Prosa: Briefe aus Schulzenhof (I 1977, II 1990, III 1995); Poesie und andere Nebendinge (1983); Mai in Pietany (1986). Herausgaben: Erwin Strittmatter: Vor der Verwandlung. Aufzeichnungen (1995); Erwin Strittmatter. Eine Biographie in Bildern (zus. mit Günther Drommer, 2003); Erwin Strittmatter: Geschichten ohne Heimat (2002); Erwin Strittmatter: Kalender ohne Anfang und Ende. Notizen aus Pietany (2003).
 Eva Strittmatter, geb. 1930 in Neuruppin, ist seit 1954 freie Schriftstellerin. Sie veröffentlichte Kritiken, Kinderbücher, Prosa und vor allem Gedichte. Sie lebt in Schulzenhof (bei Gransee). Zuletzt erschienen Der Winter nach der schlimmen Liebe (2005), Sämtliche Gedichte (2006).